



KONFIRMATION 1979

Meine lieben Konfirmandinnen und Konfirmanden,

im Jahr 1975 schrieb Stammapostel Walter Schmidt noch an die Konfirmanden. In den darauffolgenden Jahren 1976 bis 1978 war es unser Stammapostel Ernst Streckeisen, der diese Arbeit übernommen hat. Nun hat ihn unser himmlischer Vater in die Ewigkeit gerufen. So fällt es mir zum ersten Mal zu, mich an die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahres 1979 zu wenden. Ich erfülle diese Aufgabe mit innerer Bewegung.

Noch erinnere ich mich gut meiner eigenen Konfirmation. Wir wußten, daß es nun galt, die Verantwortung für unser Glaubensleben selbst zu übernehmen. Anlässlich der heiligen Wassertaufe wurde der Bund eines guten Gewissens mit Gott geschlossen, wie dies schon Apostel Petrus geschrieben hat. Unsere Eltern haben das Tauf- und Versiegelungsgelübde für uns abgegeben und damit auch die volle Verantwortung auf sich genommen. Nun sollte diese Verantwortung auf uns übergehen . . .

Ihr wißt dies auch, meine lieben Konfirmanden, denn Ihr hattet gute Lehrer im Hause Gottes. Sie haben Euch weiter in unseren herrlichen neuapostolischen Glauben hineingeführt und dadurch das von Euren Eltern angefangene Werk in Euren Seelen ausgebaut. Ich weiß, daß Ihr ihnen und Euren Lehrern dafür herzlich dankbar seid. Ihr werdet wohl erst später ganz den hohen Wert einer solchen Belehrung ermessen können.

Unser heimgegangener Stammapostel Streckeisen schrieb den Konfirmanden des letzten Jahres:

„Es ist entscheidend für Eure Zukunft ja unter Umständen für Eure Ewigkeit, welchen Weg Ihr nach Eurer Konfirmation einschlagt.“

Wie Ihr nun auf das Wort wartet, das Euch zu Eurem besonderen Festtag im Gottesdienst gegeben wird, so taten wir es damals auch!

Mein Konfirmationswort stand in Offenbarung 20, 6 und lautete:

„Selig ist der und heilig, der teilhat an der ersten Auferstehung. Über solche hat der andere Tod keine Macht; sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.“

Ich gebe dieses Wort Euch allen ebenfalls mit auf Euren Glaubens- und Lebensweg. Möge es Euch in allen Situationen stets vor Augen sein und an den Wegkreuzungen, an die Ihr auch kommen werdet, immer die rechte Straße einschlagen lassen!

Es ist mein großer Wunsch, daß es sich bald an uns allen erfülle. Damit verbinde ich meine, aller Apostel und der mit ihnen verbundenen Schar der Amtsträger herzlichen Grüße. Möge Euer Konfirmationstag zu einem bleibenden Segenstag werden!

In herzlicher Liebe
Euer



